

WIEN

Hascheehörnchen und mehr Farbe fürs VinziPort

Projekt. Schüler verschönern Obdachlosenheim

Stimmungsvolle Musik hallte durch das Stiegenhaus. Im ersten Stock herrschte reges Treiben zwischen Pinseln, Farben und Töpfen. „Mach was G’scheits!“ – Unter diesem Motto engagierten sich Schüler des Rainergymnasiums am Montag für Obdachlose im VinziPort am Rennweg (3. Bezirk).

20 Schüler aus der 5. bis 7. Klasse kochten Hascheehörnchen und Schokopudding für 55 Obdachlose und gestalteten mit bunten Male-reien den Aufenthaltsort neu. Inspiriert durch die jährlichen „Sozialen Tage“ organisierte Religionsprofessorin Katharina Prammer das Projekt. „Dadurch können Jugendliche im sozialen Bereich Erfahrungen sammeln“, sagt Professorin Christiane Rothländer. Bei

der Organisation VinziWerke freut man sich über die Aktion und hofft, dass weitere Schulklassen folgen.

Neues Caritas-Heim

Ein Stück weiter nördlich, in der Nähe des Pratersterns, eröffneten am Dienstag die Caritas und der Fonds Soziales Wien (FSW) ein neues Tageszentrum für Obdachlose. Knapp 50 Menschen haben in dem ehemaligen Pflegewohnheim Platz. „Besonders in der kalten Jahreszeit benötigen Obdachlose unsere Hilfe“, sagte Caritas-Generalsekretär Klaus Schwertner. Im Bedarfsfall können hier auch Notschlafplätze eingerichtet werden. Derzeit stellt der FSW in Wien rund 700 Betten für Obdachlose zur Verfügung. Die Auslastung liegt bei etwa 94 Prozent.



Die Schüler beim Kochen und Backen mit ihrer Professorin

GILBERT NOVY